

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.03.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 12.05.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0134S

Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1: Sanktionen der EU gegen Russland
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ EFRE_Formblatt 3 - Nacherfassung Unterauftragnehmer
☒ EFRE_Formblatt 1 - Erfassung Vergabestelle_wirtschaftlich Berechtigte

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☒ Anlage 2: Eigenerklärung Bezug Russland
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Referenzen und Befähigungsnachweise für die Ausführung der Arbeiten
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10195-E7-0006	Baumaßnahme: 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
Vergabenummer: 25E0134S	Leistung: Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10 Aus haushälterischen und förderrechtlichen Gründen wird zum Zeitpunkt der endgültigen Beauftragung dieser Vergabe, der Titel 01 des LV Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade in einen 2. Auftrag in die BM 10195 E7 0007 4. BA Schloss gesplittet.

Titel 01= 4. BA - Hauptflügel, Titel 02 = 5. BA - Seitenflügel

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0134S	
Baumaßnahme		
5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel		
Schloß Wiligrad		
Leistung		
Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Namen in Textform unten eintragen)
- ☒ Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterrauszug
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ min. 3 Referenzen und Befähigungsnachweise für der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	25E0134S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen

Vergabenummer	25E0134S
---------------	----------

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.07.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **30.06.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Aus haushälterischen und förderrechtlichen Gründen wird zum Zeitpunkt der endgültigen Beauftragung dieser Vergabe, der Titel 01 des LV Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade in einen 2. Auftrag in die BM 10195 E7 0007 4. BA Schloss gesplittet.
 Titel 01= 4. BA - Hauptflügel, Titel 02 = 5. BA – Seitenflügel**



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0134S

Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.

- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (Allgemeiner Teil)

1.) Allgemeines

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen

Baumaßnahmen sind Teil der Fassadensanierung von Haupt- und Seitenflügel.

Das Schloss Wiligrad mit seinen Parkanlagen liegt am Steilufer des Schweriner Sees zwischen Lübstorf und Bad Kleinen.

Es handelt sich um eine Zweiflügelanlage mit einem Treppenturm im Hofwinkel, Unterteilung in Hauptgebäude und Flügelgebäude, mit einer Flügelspreizung von ca. 135 °.

Das Schloss wurde von 1896 bis 1898 nach Plänen von Albrecht Haupt und im Auftrag des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg und seiner Frau Herzogin Elisabeth errichtet.

HINWEIS ZUR ABRECHNUNG:

Die Baumaßnahme ist abrechnungstechnisch in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die jedoch gleichzeitig ausgeführt werden sollen:

4. Bauabschnitt : Hauptflügel

5. Bauabschnitt Seitenflügel

Sämtliche Aufmaße sind entsprechend der Kennzeichnung im BE-Plan für diese Bauabschnitte separat aufzustellen und zur Abrechnung zu bringen.

Sämtliche Arbeiten sind mit Rücksicht auf die verbleibende, schützenswerte Substanz auszuführen. Mehraufwendungen für vorsichtiges Vorgehen sind in die Einheitspreise ein zu kalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.

Im hier beschriebenen Los 04 sind im Wesentlichen

folgende Arbeiten auszuführen:

- Sanierung von Rissen im Mauerwerk
- Austausch von nicht tragfähigen Mauerwerksbereichen in Teilbereichen in geringem Umfang
- Ergänzung von Innenputz und Anstrichen in Teilbereichen
- Verfugen von Mauerwerk innen im Dachgeschoß Hauptflügel
- Putzerneruerung in Teilbereichen
- Reinigung und Fugenerneuerung von Ziegel-Sichtmauerwerk an Fassaden, Giebeln und Zierschornsteinen
- Anstrich von Putzflächen sowie Metallgeländern und Holzvordächern

Hinweise zur Ausführung von weiteren Leistungen

durch andere Gewerke unter 11.) Schnittstellen.

Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Die zuständige Denkmalschutz-/Bodendenkmalschutzbehörde ist bei Verdacht auf historisch und bautechnisch wertvolle Flächen oder Bodenfunde ständig zu konsultieren.

Nach Befunden durch die zuständige Behörde angeordnete zeitliche Unterbrechungen der Arbeiten sind einzukalkulieren.

2.) Standort

Schloss Wiligrad

Wiligrader Straße 17

19069 Lübstorf

Das Gelände ist um die Gebäude weitgehend eben und fällt zum nahe gelegenen Schweriner See stark ab.

Die Gebäude befinden sich innerhalb einer denkmalgeschützten Parkanlage, vorhandene Wege sind mit einer gebundenen Wegedecke angelegt und nur eingeschränkt mit größeren Fahrzeugen befahrbar.

Bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen sind nur die ausgewiesenen Zugänge zu nutzen, die Einschränkung von öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen, sowie die Zugänge und Zufahrten zu den anliegenden Grundstücken und zum Gebäude selbst sind ständig zu gewährleisten.

Weitere verkehrsrechtliche Belange im Zusammenhang mit seinen Leistungen sind vom AN mit den zuständigen Behörden selbständig zu klären und die sich daraus ergebenden Kosten in seiner

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kalkulation zu berücksichtigen.

Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteinsatz, etc. sind vom AN selbstständig einzuholen.

Die Aufwendungen und Kosten für die Einholung aller notwendigen Informationen und Genehmigungen sind durch den AN zu tragen. Alle dabei anfallende Gebühren sind inkl. der ggf. durch Auflagen entstehenden weiteren Kosten in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Es wird dem Bieter ausdrücklich empfohlen, sich vor Ort

über die technische und organisatorische Durchführung

der Arbeiten zu informieren, insbesondere:

- über Zufahrtswege
- Verkehrsverhältnisse
- Baustelleneinrichtung
- Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc.

Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem AG vor

Angebotsabgabe zu klären. Mit der Abgabe seines

unterschiedenen Angebotes bestätigt der Bieter, daß

ihm Baustellengegebenheiten bekannt sind und diese in

die jeweiligen Einheitspreise einkalkuliert hat.

HINWEISE:

Das Grundstück ist wegen der engen Platzverhältnisse und auf gebundener Wegedecke der Parkwege mit Baufahrzeugen nur eingeschränkt und in Teilbereichen ohne Wendemöglichkeit befahrbar.

Während der Bauphase ist zumindest teilweise mit einer Nutzung der Gebäude durch nicht am Bau Beteiligte zu rechnen. Die Personen werden rechtzeitig durch den Auftraggeber über Einschränkungen durch die Bauarbeiten informiert und zum Verhalten im Baustellenbereich unterwiesen.

Die Baugewerke sind zur Rücksichtnahme und bei Bedarf entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen angehalten, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

3.) Pläne, Unterlagen

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch Planzeichnungen und weitere Unterlagen, diese sind nachfolgend im Anlagenverzeichnis aufgeführt.

Die beigelegten Pläne dienen ausschließlich zu Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

4.) Baustelleneinrichtung

Flächen für Zwischenlagerung

stehen nur im begrenzten Umfang zur Verfügung. Der

Flächenbedarf ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Containerunterkünfte sind nicht zulässig

Für die Baustelleneinrichtung und Lagerplätze dürfen

nur die Flächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan in

Anspruch genommen werden. Sollte der AN weitere Flächen

benötigen, ist deren Anmietung Leistung des AN.

Werden durch den AN öffentliche und private

Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baugrundstück im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so hat er diesen Schaden unentgeltlich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden. Verunreinigungen öffentlicher und privater Verkehrswege einschl. Baustraßen durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu beseitigen, so dass hierdurch keine Gefährdung des öffentlichen Sanitäreinrichtung (Baustellen-WC mit Handwaschbecken) wird durch den AG (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01) gestellt. Baustromanschluss mit Zähleinrichtung ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird über Baustromverteiler auf die Etagen verteilt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01). Trinkwasseranschluss mit Zähleinrichtung und Absperrhahn ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird nach außen verlegt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01). Kosten für weitere Unterverteilungen und Zuleitungen sind in die EP einzukalkulieren. Durch den AG wird ein Bauschild errichtet, an dem ein Schild mit der Firmenanschrift des AN angebracht wird. Das Anbringen von Werbeplanen am Bauwerk oder am Gerüst ist nicht zulässig. 5.) Kostenumlagen siehe Formblatt 214 6.) Bauablauf Es ist grundsätzlich davon auszugehen, daß die Ausführung der Arbeiten in zeitlich versetzten Abschnitten erfolgt, jedoch innerhalb der vereinbarten Bauzeit. Unmittelbar nach Auftragserteilung ist durch den AN ein Detail-Bauablaufplan mit Zuordnung von Arbeitskräften zu erstellen und 10 WT nach Auftragserteilung der Bauleitung vorzulegen. 7.) Baustellensicherheit Stellung, Vorhalten und Rückbau aller erforderlichen sicherheitstechnischen Ausrüstungen in Abstimmung mit der BG für die Leistungen des AN (Benutzung durch Dritte ist zu gewährleisten). 8.) Organisation Der AN verpflichtet sich zur Kooperation der Leistungen mit allen angrenzenden Gewerken, um eine fachgerechte und der Planung entsprechende Gesamtleistung sicherzustellen. Die Teilnahme an den wöchentlichen Bau- und Koordinationsbesprechungen hat der AN sicherzustellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das Führen eines Bautagebuches gehört zu den Pflichten des AN. Für die angebotenen Bauleistungen übernimmt der Auftragnehmer die Fachbauleitung im Sinne der Landesbauordnung. 9.) Stoffe, Nachweise, Güten Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen. Falls für die angebotene Konstruktion keine allgemeine amtliche Zulassung vorhanden ist, so gehört es zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Einzelzulassungen und ggf. zusätzliche Prüfungen, Gutachten und Prüfversuche zu erwirken, einschl. Kostenübernahme. Die Güte der Baustoffe und Bauteile, die ausreichende Widerstandsfähigkeit gegen allgemeine Umwelteinflüsse und gegen übliche Reinigungsmittel, sowie die Verträglichkeit der Baustoffe und Bauteile untereinander ist nachzuweisen. 10.) Ausführung > Allgemeines Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. > Vermessung Alle für die Ausführung und Montage erforderlichen Maße sind am Bau im Rahmen eines Aufmaßes durch den AN, jeweils vor Materialbestellung zu nehmen bzw. zu überprüfen. Abweichungen von der Planung bzw. Schäden an der vorhandenen Bausubstanz und Probleme sind unverzüglich der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen. Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Ausführung während der Bauzeit Kontrollmessungen der Höhen und Eckpunkte durchzuführen. Von den Kontrollmessungen sind Protokolle zu fertigen und dem AG vorzulegen. Werden Meterisse und Fluchtachsen von den anderen Auftragnehmern übernommen, so geschieht dies eigenverantwortlich.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.) Schnittstellen

Bereits vor dem Baubeginn wird durch den AG die Entnahme der Bepflanzung im Bereich der Baustelleneinrichtung veranlasst.

Im Bauablauf werden gleichzeitig oder zeitversetzt folgende weitere Leistungen durch weitere Gewerke erbracht:

- Baustelleneinrichtung (Los 01) Sanierung Natursteinsockelbereich am Hauptflügel (Los 02)
- Gerüstaufbau an den Außenfassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 03)
- Putz-, Ziegel-, Rohbau- und Malerarbeiten an den Fassaden, Giebeln, Türmen und Schornsteinen, Haupt- und Seitenflügel (Los 04)
- Dachdecker-/Klempner-/Blitzschutzarbeiten, Haupt- und Seitenflügel (Los 05)
- Tischlerarbeiten, Fenster und Außentüren, Haupt- und Seitenflügel (Los 06)
- Restaurierung und Rekonstruktion der Terrakotten an den Fassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Lose 07-1 und 07-2)
- Restauratorische Arbeiten, Verglasungen (Los 8)
- Restauratorische Metallbauarbeiten an Geländern und Vordächern (Los 9)
- Außenanlagen und Freiflächengestaltung im Anschluss an den Rückbau der Baustelleneinrichtung (Los 10)
- Einbruchmeldeanlage/Elektroinstallation (Los 11)
- Baufeinreinigung (Los 12)
- Natursteinarbeiten (Los 13)

12.) Muster / Bemusterung

Zur Beurteilung der Funktionalität und Qualität sind für sämtliche am Bau verbleibende Materialien vor der Materialbestellung zu bemustern bzw. durch Übergabe der Produktdatenblätter nachzuweisen.

Die durch den Auftraggeber bestätigten Muster sind verbindlich, Handmuster verbleiben bis zur Abnahme beim Auftraggeber.

Die Materialbestellung darf erst nach schriftlicher Genehmigung und Freigabe der Muster durch den AG erfolgen.

Zu bemusternde Bauteile entsprechend Festlegung in den gewerkespezifischen ZTV.

13.) Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen, weiterhin gelten alle anwendbaren DIN-Normen in der zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung, welche sich auf das Gewerk, die vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach dem Stand der Technik beziehen, unter anderem gelten:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- DIN 1055 Lastannahmen
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste
- DIN 4422 Fahrbare Arbeitsbühnen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- DIN 18201, 18202, 18203 Toleranzen im Hochbau

- VBG Vorschriften der Berufsgenossenschaften

- TRGS, GefStoffV

- Bestimmungen der Bauaufsicht

- Landesbauordnung

- Herstellervorschriften

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis:

ARC-Pläne:

- BE-Plan 10195_E70006_P5_001_A BE A-100_03
- Ansichten West und Süd_10195_E70006_P5_4_-XA_A_305_-
- Ansichten Nord und Ost_10195_E70006_P5_4_-XA_A_306_-

- A-Nordfassade_Schloss_Foto
- A-Ostfassade_Schloss_Foto
- A-Südfassade_Schloss_Foto
- A-Westfassade_Schloss_Foto
- A_NordOstfassade_Seitenflügel
- A_NordWestfassade_Seitenflügel
- A_SüdWestfassade_Seitenflügel

Gutachten:

- Bericht zu den restauratorischen Untersuchungen der Putze am Schloss Wiligrad, Januar 2023
- Gutachten Nr. G-1201/02 ISBG vom 14.01.2012 (Hauptgutachten)
- Gutachten G-2205-29 ISBG vom 10.05.2022 (Salz und Feuchte)
- Untersuchungsbericht U-2205-30 ISBG vom 12.05.2022 (Rissuntersuchungen)
- Gutachten zur Fassadensanierung vom 05.06.2025, G. Ingenieurgesellschaft mbH

ZTV Putzarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Putzarbeiten

ergänzend zu den Allgemeinen ZTV gilt:

zu 3.) Pläne, Unterlagen

Vom Auftragnehmer sind dem Auftraggeber folgende Unterlagen spätestens 2 KW nach Auftragserteilung zur Freigabe vorzulegen (2-fach):

- Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse / Zulassungen,
- Produktdatenblätter der für die Probeflächen und die Ausführung vorgesehenen Materialien und Verfahren
- sonstige Unterlagen gem. Anforderungen des LVs

zu 4.) Baustelleneinrichtung

Putzsilos sind an den gem. BE-Plan vorgesehenen Stellflächen aufzustellen. Andere Aufstellungen sind rechtzeitig vor Umsetzung mit der BÜ/Baustellenlogistik zu vereinbaren.

Abfallmaterial und Schmutzwasser der Fassadenreinigung mittels Dampfstrahl ist vom AN zu sammeln und zu entsorgen, ebenso Materialreste und deren Verpackungen, die als Sonderabfall entsorgt werden müssen. Alle sonstigen Bauschuttabfälle werden gem. Pkt. 4 der Allg. ZTV bauseits entsorgt.

zu 9.) Stoffe, Güten

Es dürfen nur Putzsysteme verwendet werden, die den Anforderungen und Zusammensetzungen des Leistungsverzeichnisses entsprechen.

zu 10.) Ausführung

10.1.) Allgemein

Auszuführen ist eine Reparatur des Fassadenputzes aus den 1990er Jahren und des Mauerwerksuntergrundes, ohne die historische Bausubstanz zu beschädigen. Entsprechende Ausführungs- und Kalkulationshinweise des LV sind umzusetzen.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auf nicht oder schwach saugenden Flächen ist vor Putzauftrag eine Haftbrücke aufzubringen

Putzan- und -abschlüsse, Kanten etc. werden grundsätzlich nicht durch Putzschienen gebildet, wenn dies nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Schließen der Gerüstplanen ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten.

Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.

Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Auf gleichmäßige Färbung und Oberflächenausbildung des Außenputzes ist zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist.

Es sollen in sich geschlossene Flächen als Tagesansätze ausgeführt werden.

Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Vor dem Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.

Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Bauteile aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind mit einem geeigneten Putzträger bzw. zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Alle später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; sie sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Bei der Sanierung von salz- oder feuchtegeschädigtem Putz ist auch der anscheinend einwandfreie Putz im Umkreis bzw. Abstand von ca. 1 m bis auf das Mauerwerk zu lösen und die Mauerwerksfugen bis mind. 2 cm Tiefe

auszukratzen. Das gelöste Material ist sofort zu entfernen und zu entsorgen.

Werden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung/Bauüberwachung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten.

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser bzw. Dampf sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, damit durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt.

Die Gerüstlagen sind mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

Abfallmaterial und Schmutzwasser des Reinigungsverfahrens ist vom AN zu sammeln und zu entsorgen.

zu 11.) Schnittstellen

Angrenzende Sandsteinelemente und -böden, Dachverblechungen, Dachdeckungen und Fenster bzw. Türen sowie die Terrakotten und hier direkt angrenzende Ziegelbänder werden bauseits saniert.

Bauabläufe an den Grenzflächen und Schutz der jeweils zuerst fertiggestellten Leistung sind mit der BÜ abzustimmen.

zu 13.) Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten

Regeln der Technik zu erfolgen.

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtungen und Beiblätter, welche sich auf das Gewerk, die vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach dem Stand der Technik beziehen.

Ergänzend zu den Vorschriften /Normen im Allgemeinen Teil gelten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- Merkblätter des Bundesausschuss Farbe u. Sachwertschutz, BFS
- Merkblätter f. Ausbau u. Fassade des Dt. Stuckgewerbebund
- Merkblätter der der Bauberatung Zement
- Merkblätter des Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
- WTA-Merkblätter, u.a. 2-4-14/D, 2-7-01/D, 2-12-13/D

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

14.) Kalkulationshinweise / Preisinhalte

Der Bieter hat bei der Kalkulation der Einheitspreise, folgende Leistungen in die Einzelpositionen einzurechnen:

- Einputzen der ausgeschriebenen Putzprofile,
- Herstellen von Scheinfugen
- Kellenschnitte im Zusammenhang mit Anschlüssen
- Ausbildung der Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschluss des Verputzes an Bestandsputzflächen bei teilweiser Putzerneuerung,
- Sichern von Wandbereichen ohne Verputz, Fassaden-Bauteilen aus Sandstein etc. gegen Verschmutzung
- Nachträgliches Anarbeiten / Einbauen von Teilen und Öffnungen der haustechnische Installationen,
- Sichern der Außenputze gegen Witterungseinflüsse wie Regen, Sonneneinstrahlung und Wind (Öffnen und Schließen der Gerüstplanen) und gegen Verschmutzung durch Spritzwasser von den Gerüsten
- Auffangrinnen, Sammelbehältnisse für Waschwasser der Fassadenreinigung und Entsorgung der Abwässer entsprechend den kommunalen Vorschriften.
- Liefern der Ausführungsunterlagen, von Zulassungsbescheiden und Berechnungen, sowie von Nachweisen gemäß ZTV Pkt 3

ZTV Malerarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Malerarbeiten

ergänzend zu den ZTV im Allgemeinen Teil gilt:

zu 3.) Pläne, Unterlagen

Vom Auftragnehmer sind dem Auftraggeber folgende Unterlagen spätestens 2 KW nach Auftragserteilung zur Freigabe vorzulegen (2-fach):

- Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse / Zulassungen,
- Produktdatenblätter der für Probeflächen und die Ausführung vorgesehenen Materialien und Verfahren
- sonstige Unterlagen gem. Anforderungen des LVs

zu 4.) Baustelleneinrichtung

Abfallmaterial, Materialreste und deren Verpackungen, die als Sonderabfall entsorgt werden müssen, sind vom AN zu entsorgen. Alle sonstigen Bauschuttabfälle werden gem. Pkt. 4 der Allg. ZTV bauseits entsorgt.

zu 9.) Stoffe, Güten

Alle Werkstoffe eines kompletten Anstrichaufbaues müssen von einem Hersteller sein, um die Verträglichkeit der Anstrichstoffe untereinander zu gewährleisten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Alle deckenden Farben sind fabrikmäßig zu mischen und in verschlossenen Behältern anzuliefern. Die Gebinde müssen den Markennamen, die Zusammensetzung, den Farbton, die Anwendungsbestimmungen des Herstellers, sowie dessen Namen tragen. Muster für Fassadenanstriche gem. Ausführungsbeschreibung/LV. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen. zu 10.) Ausführung Materialverbrauch, Mischungsverhältnis und Arbeitstechnik sind durch Probeanstriche festzustellen. In der Regel muss die Beschichtung mit Streichbürsten und Pinseln erfolgen, Rollen und Spritzen von Fassdenflächen ist nicht zulässig. Der Anstrich darf nur auf einem festem, sauberen und staubfreien Untergrund aufgetragen werden. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauüberwachung vorrangig auszuführen. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung SiGeKo bzw. Bauüberwachung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig. Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen. Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Sicherung gegen Beschädigung und Verschmutzung von Bauteilen wie z.B. Fußböden des Außenbereichs, Türen, Fenstern und dgl. während der Maler- und Lackierarbeiten, sowie deren an schließende Beseitigung während der Ausführung werden vom AN eigenverantwortlich ausgeführt. Die Anstricharbeiten sind bis zur Abnahme vor Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Der AN haftet für alle Schäden, die als Folge seiner Leistung am Bauwerk entstehen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Übergänge mit Glasgewebestreifen zu armieren. Farbreste aller Art dürfen nicht in die Abflussleitungen des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden. Alle von den Arbeiten des AN herrührenden Verunreinigungen, Rückstände und Reste sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen werden bauseits entsorgt gem. Allg. ZTV. Als Sonderabfall geltende Restmaterialien, Verpackungen und Abfälle sind unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften vom AN zu entsorgen. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen. Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben. zu 11.) Schnittstellen Angrenzende Sandsteinelemente und -böden, Dachverblechungen, Dachdeckungen und Fenster bzw. Türen sowie die Terrakotten und hier direkt angrenzende Ziegelbänder werden bauseits saniert. Bauabläufe an den Grenzflächen und Schutz der jeweils zuerst fertiggestellten Leistung sind mit der BÜ abzustimmen. zu 12.) Bemusterung Muster bzw. Probeflächen sind unter örtlichen Bedingungen herzustellen. zu 13.) Vorschriften / Normen ergänzend zu den Vorschriften /Normen im Allgemeinen Teil gelten: - DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
- DIN 18366 Tapezierarbeiten - DIN 18364 Korrosionsschutzarbeiten Zu beachtende Technische Regeln: - Merkblätter Bundesausschuss Farbe u. Sachwertschutz, BFS - WTA-Merkblätter 2-3-92/D, 2-12-13/D u.a. zu 14.) Kalkulationshinweise / Preisinhalte Der Bieter hat bei der Kalkulation der Einheitspreise, folgende Leistungen in die Einzelpositionen einzurechnen: - Sichern von Wand- Deckenbekleidungen, Bodenflächen, Fenstern, Türen, Fenster, haustechnischen Installationen,etc. gegen Verschmutzung - Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter, Steckdosen etc. - Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften - Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder oder Absperrungen im gewerksüblichen Umfang - Nachträgliches Anarbeiten / Ausführung von Restarbeiten - Liefern der Ausführungsunterlagen, von Zulassungsbescheiden und Berechnungen, sowie von Nachweisen gemäß ZTV Pkt 3				
01	4. BA - Hauptflügel			
01.01	Vorbereitende Maßnahmen			
01.01.0010	Bewuchs, kleinteilig, entfernen Moos, Algen u. sonstigen geringen Bewuchs in Teilbereichen von Putzflächen mechanisch entfernen, inklusive Auffangen der Rückstände. Arbeitshöhe: bis 24 m (Hauptturm) Ausführungsort: Hauptflügel, alle Fassaden, überwiegend in den Spritzwasserbereichen über Vorsprüngen, Gesimsen usw.			
01.01.0020	106,000	m2		
01.01.0020	Bauteile schützen, Reinigungsarbeiten Bauteile in der Fassade zum Schutz während der Fassadenreinigung feuchtigkeitsbeständig abdecken und staubdicht abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien in Abstimmung mit BÜ, frühestens nach Beendigung der Fassadenreinigung. Bauteile : Fenster, Türen, Gitter Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Ausführungsort: Hauptflügel, alle Fassaden			
01.01.0030	420,000	m2		
01.01.0030	Terrakotta-/Naturstein-Flächen schützen, Reinigungs- und Putzarbeiten Bauteile der Fassade, nicht geputzt, zum Schutz während der Fassadenreinigung und der Putzarbeiten feuchtigkeitsbeständig abdecken und staub- und dampfdicht abkleben. Klebebänder dürfen die Bauteile nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten bzw. in Abstimmung mit AN Natursteinarbeiten/Restaurator Terrakotten/Klinker und BÜ. Bauteile: • Terrakotta-Friese,- Gesimse, -Fenstereinfassungen, -Lisenen u.ä. • Natursteinsockel, Brüstungspfeiler, Treppen u.ä.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausführungsort: Hauptflügel			
	512,000	m2		
01.01.0040	Bauteil-Schutz zwischenzeitlich ab-/wiedereinbauen Abdeckungs-/Schutzbekleidung der Bauteile gem. Vorposition zwischenzeitlich entfernen und wieder einbauen, für bauseitige Reinigung/Sanierung der Sandstein-/Terrakotta-Bauteile. Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ. Ausführungsort: Hauptflügel, Terrakotta-Friese,- Gesimse, -Fenstereinfassungen, -Lisenen u.ä.			
	398,000	m2		
01.01.0050	Schutzabdeckungen Bodenflächen Abdeckung für Boden- und Treppenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und Gerüststellen. Verlegung rutschsicher, Klebebänder dürfen die Bodenbeläge nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten. Ausführungsort: Hauptflügel, EG - 1.OG Bodenbeläge auf Terrassen, in Loggien und auf Balkonen			
	300,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Reinigung und Bestandsaufnahme			
01.02.0010	Musterfläche Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung Musterfläche Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung Reinigung mit einem Heißwasser-Dampfstrahl- Reinigungsverfahren bei ca. 130°C und 25 bar ohne Zusätze, zur Entfernung von Staub, abgelagerten Schadstoffen, Taubenkot etc.; Musterfläche jeweils auf Putzflächen sowie auf profilierten und glatten Klinkerflächen zur Ermittlung der Temperatur und des Aufpralldruckes, in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, inkl. Auffangen und Entsorgung des Abwassers aus der Reinigung gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Anzeige der Reinigungsarbeiten und Einholung aller notwendigen Genehmigungen, inkl. aller anfallenden Gebühren; Vorlage der Unterlagen und Genehmigungen vor Beginn der Reinigungsarbeiten bei der Bauleitung. Einzelfläche jeweils ca. 1,00 m2 an der Fassade 10,000 St			
01.02.0020	Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Fassade, Putzflächen Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Fassade Reinigung Putzflächen gemäß die Maßnahmenkartierung mit dem Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigungsverfahren entsprechend Musterfläche, ohne Zusätze, inkl. Auffangen und Entsorgung des Abwassers aus der Reinigung gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Anzeige der Reinigungsarbeiten und Einholung aller notwendigen Genehmigungen, inkl. aller anfallenden Gebühren; Vorlage der Unterlagen und Genehmigungen vor Beginn der Reinigungsarbeiten bei der Bauleitung. Ausführungsbereich gemäß Ansichten - Fassaden - Rücklagen (Bögen) in der Fassade, Tiefe ca. 30 cm - Faschen, Lisenen, Gliederungen - Brücke zwischen Nord- und Südflügel, beidseitig Achtung: Terrakotten und Stuckgips-Teile nicht bearbeiten! 1.060,000 m2			
01.02.0030	Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Fassade, Ziegelmauerwerk Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Ziegelmauerwerk der Zierschornsteine sowie von Pfeilern, Lisenen, Gurtbögen und Gewölberippen, teilweise glatt, teilweise mit Profilierung, substanzschonend mit dem Heißwasser- Dampfstrahl- Reinigungsverfahren entsprechend Musterfläche. Ausführung gemäß Vorposition, Hinweis: Alle mit Terrakotten belegten Flächen werden durch die Gewerke 07-1 und 07-2 Terrakotta-Restaurierung/Sanierung bearbeitet. Bearbeitung und Schutz der Flächen ist mit den Gewerken zeitlich und logistisch sorgfältig abzustimmen, um gegenseitige Beeinträchtigungen, Beschädigungen und vermeidbaren Mehraufwand zu vermeiden. Während der Durchführung der Dampfstrahlreinigung sind die Terrakotten und Stuckgips-Teile lokal und temporär vor direktem Strahl durch Vorstellen von geeigneten Platten o.ä. nach Wahl und Technologie des AN zu schützen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in dieser Position einzukalkulieren. 757,000 m2			
01.02.0040	Manuelle mechan. Reinigung Krusten, Zulage Manuelle mechanische Reinigung Krusten, Zulage			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ziegeflächen mit starker Krusten bzw. vorhandenen		
		Farbanstrich vor und mit der		
		Heißwasser-Dampf-Reinigung mechanisch mittels Spachtel,		
		Drahtbürste o.ä. reinigen, abschlagen, abstossen		
		alle Krusten und losen Farbreste müssen entfernt sein.		
		Restliche Farbreste müssen dauerhaft fest und Tragfähig		
		sein. Der genaue Umfang ist bei Ausführungsbeginn mit		
		der Bauleitung abzustimmen.		
01.02.0050	50,000	m2		
		Manuelle mechan. Entfernung Mörtelergänzungen		
		Manuelle mechanische Entfernung Mörtelergänzungen		
		Ziegel-/Klinkerelemente mit Mörtelergänzungen, teilweise starker, vollflächiger Mörtelergänzung		
		vor und mit der Heißwasser-Dampf-Reinigung mechanisch mittels Eisen freilegen, abschlagen,		
		abstossen und reinigen zur Festlegung weiterer Sanierungsmaßnahmen,		
		inkl. Schuttentsorgung		
		Der genaue Umfang ist bei Ausführungsbeginn mit		
		der Bauleitung abzustimmen.		
	20,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Sanierung Sockel- und Fassadenmauerwerk			
01.03.0010	Brüstungsmauerwerk im Bestand austauschen, bis 2,5 m², D= 70 cm Brüstungsmauerwerk, gerissen, erneuern im Bestand, Ausführung wie folgt: • Schutz der Parkettböden im EG • staubdichtes Abhängen/Abkleben des Arbeitsbereiches im EG Innenraum mit Folien und Unterkonstruktion • Abstützen/Sichern des Fensters im eingebauten Zustand • Sichern der Terrakotta-Ziergesimskanten im Brüstungs-/Arbeitsbereich in Absprache mit dem Restaurator • Abbruch des vorhandenen Brüstungsmauerwerkes, Ziegel-/Mischmauerwerk, beidseitig geputzt • Untergrund reinigen, Fugen auskratzen, • Mauerwerk vornässen • neue Mauersteine liefern und • Brüstungsmauerwerk neu aufmauern, • Ausführung oberflächengleich mit dem Bestandsmauerwerk, im Grundriss gewölbt (Turm) • Kraftschluss durch Verzahnung mit dem Bestandsmauerwerk herstellen • Bauschutt entsorgen Ausführung als komplette Leistung, einschl. aller Nebenleistungen, einschl. aller erforderlichen Trennschnitte, Sicherungs- und Abstützungsmaßnahmen Putzarbeiten in gesonderten Positionen Der Rückbau des Heizkörpers erfolgt bauseits durch das Gewerk Heizung. Steinart: Mauerziegel, Mz 12 (Vollziegel) Format: Normalformat, NF Wanddicke: ca. 70 cm Breite_ ca. 1,50 m Höhe: ca. 1,00 m Ort: Südturm, Brüstung unter Fenster EG-			
01.03.0020	1,000	St	_____	_____
	Mauerverzahnungen gerissen, ausbessern Gerissene Mauerverzahnungen in der Fassade freilegen, lose Teile ausstemmen und neu ausmauern, Fugen mit entsprechendem Mörtel auswerfen und gesamte Fläche mit einem Zementmörtel vorspritzen; Bauschutt entsorgen. Wanddicke: bis 70 cm			
01.03.0030	2,000	m ²	_____	_____
	Fehlstellen auszwicken Fehlstellen auszwicken Kleine Fehlstellen in ansonsten festgefügttem Mauerwerk mit kleinen Steinen gleicher Art ausmauern (auszwicken), zur Herstellung einer fluchtgerechten geschlossenen Oberfläche; die Zwickelsteine kraftschlüssig und hohlraumfrei einbauen. Tiefe Fehlstellen : 10 - 30 cm Material: Vollziegel, Kalkmörtel Fassade			
01.03.0040	5,000	St	_____	_____
	Mauerwerk, Fehlstellen ergänzen Mauerwerk, Fehlstellen ergänzen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0050	Mauerwerk mit Ausbrüchen/Fehlstellen im Bereich der Risse ergänzen:			
	• geschädigten Stein ausbauen, Fehlstellen lot- und waagrecht ausspitzen, • Stoß- und Lagerfugen reinigen, • Stein gleichen Formates oberflächenbündig einmauern			
	inkl. Herstellen der Anschlüsse an das umliegende Mauerwerk und Ausgleich zwischen altem und neuem Mauerwerk, Herstellung einer fluchtgerechten Oberfläche,			
	- vollflächig verfugen, - Ansichtsfläche reinigen, Abbruchmaterial entsorgen, inkl. Transport aus dem Gebäude, Entsorgung und Deponiegebühr Material:- Vollziegel, Normalformat - Kalkmörtel Fassade 5,000 St			
01.03.0050		Austausch Ziegelschalen, Einzelflächen > 0,016 bis 0,25 m2		
		Austausch Ziegelschalen, Einzelflächen >0,016 bis 0,25 m2		
		Partieller Austausch von mürben, nicht der Festigkeit entsprechenden oder versalzten Mauerchalen aus Ziegelmauerwerk in Einzelflächen > 0,25 m2		
		nach Festlegung durch die örtliche Bauleitung wie folgt:		
		• Ausarbeiten, Abtransportieren und Entsorgen der geschädigten Mauerwerksschale bis 24 cm Tiefe • Reinigen der Abbruchstelle, • Aufmauern der abgetragenen Bereiche mit gebrannten Ziegeln VMz 1,8, Nennfestigkeit > SFK 12, MG II, gemäß DIN 105 • Format: Altes Reichsformat 25x12x6,5 cm, inkl. vorheriger Bemusterung und Lieferung nach Freigabe der Musterziegel durch die BÜ, inkl. ggf vorhandener Strukturen nach Befund inkl. Anpassung an das bestehende Mauerwerk, • Aufgenommenes Material abtransportieren und fachgerecht entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühr.		
01.03.0060	10,000	m2		
		Austausch Einzelziegel im Außenmauerwerk		
		Austausch Einzelziegel im Außenmauerwerk		
		Austausch von einzelnen Ziegeln oder Ziegelstücken im Außenmauerwerk, wie Vorposition, jedoch Einzelziegel		
		Ausführung nach Festlegung durch die örtliche Bauleitung und dem Restaurator, nur nach vorheriger Vorlage und Freigabe der Musterziegel.		
01.03.0070	50,000	St		
		Risse im Bestands-Mauerwerk sanieren, bis 3 mm		
		Risse im Bestandsmauerwerk		
		in Wänden v-förmig aufweiten, mit geeignetem Mörtel kraftschlüssig schließen und an die Oberfläche der umgebenden Struktur anpassen.		
		Bauschutt entsorgen.		
		Rissbreite: bis 3 mm		
		Risstiefe: bis 5 mm		
		Ort: Fassaden, auf Anweisung durch die Bauüberwachung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03.0080	50,000 m	Risse im Bestands-Mauerwerk sanieren, verpressen, bis 10 mm Risse im Bestandsmauerwerk in Wänden v-förmig aufweiten, mit sulfatbeständigem schwindarmen und C3A-freiem mineralisch gebundenem Mörtel/Suspension (werkgemischter Trockenmörtel) verpressen, einschließlich aller Nebenleistungen, Bohrungen, Verpressmaterial, Baustelleneinrichtung für Verpressarbeiten. Bauschutt entsorgen. Rissbreite: bis 10 mm Risstiefe: bis 20 mm Ort: Fassaden, auf Anweisung durch die Bauüberwachung		
01.03.0090	50,000 m	Einbau Spiralanker D= 6 mm L= ca. 400-600 mm Einbau von Edelstahlankern/Nadeln, Vernadelung von Rissen der Fassade nach Festlegung des Tragwerkplaners, ausführung wie folgt: • Mauerwerksrisse v-förmig öffnen, lose Bestandteile entfernen, Bauschutt entsorgen, Rissflanken gut vornässen und bei Bedarf verfestigen, mit Fugen- und Risspachtel nach Herstellerangaben vollflächig verschließen. • Herstellen einer horizontalen Nut im Bruchstein-/Ziegelmauerwerk, erschütterungsarm, mit geeignetem Gerät (z.B. Mauerschlitzzfräse) oder per Hand, genaue Anordnung und vertikale Abstände nach Zeichnung, jedoch je Lage mindestens 40 cm beidseitig der Rissbildung zzgl. einseitiges wechselndes Versetzmaß von ca. 20 cm (Mindestnutlänge je Lage: 1,00 m) vorzugsweise im Bereich vorhandener Lagerfugen. • Höhe der Nut abhängig von Ankerdurchmesser: d= 6 mm • Tiefe der Nut abhängig von Ankeranzahl und -durchmesser, Einbindelängen 400 und 600 mm mit in der Ansicht versetztem Ende der Bewehrung • Mauerwerksnut von losem Material und trennend wirkenden Substanzen befreien durch Absaugen oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft, • Mauerwerksnut mit Wasser gründlich vornässen. • Umliegende Bereiche dabei vor Beschädigung und Verschmutzung schützen • Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels Mörtelpistole in den hinteren Teil der Mauerwerksnut einbringen • Spiralanker, Edelstahl V4A, d= 6 mm auf Länge (l= ca. 40-60 cm) schneiden und in den Ankermörtel der Mauerwerksnut eindrücken • Zweite Lage Ankermörtel mittels Mörtelpistole über den Spiralanker in die Mauerwerksnut bis zur Oberfläche einbringen. Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein Einbauort: Fassadenmauerwerk mit Rissen, auf Anweisung durch die Bauüberwachung		
	20,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Sanierung Sichtmauerwerk und Zierschornsteine			
01.04.0010	Meßpunkte entfernen, entsorgen, Klebepunkte Silikon entfernen Meßpunkte, alte Gerüstankerpunkte usw. entfernen und entsorgen, Klebepunkte aus Silicon rückstandsfrei entfernen und entsorgen, Mauerwerksoberfläche reinigen.			
	30,000	St		
01.04.0020	Gerüstankerkappen ausbauen, vermörteln vorhandene Gerüstankerkappen, Kunststoff, rot und weiß, ausbauen und entsorgen, Bohrung oberflächenbündig schließen, Fläche mit mit weißem Mörtel, grauem Fugenmörtel bzw. roten Ziegeleratzmörtel schließen, farblich der jeweiligen Umgebung angepasst.			
	20,000	St		
01.04.0030	Schalen und Bruckstücke abnehmen und wieder ansetzen Schalen und Bruckstücke abnehmen und wieder ansetzen : Sich lösende Schalen und -bruchstücke am Klinker vorsichtig abnehmen und mit Edelstahlnadeln D=5mm und Epoxidharz-Kleber paßgenau wieder ansetzen, Fugen und beidseitig angrenzende Abplatzungen mit Steinrestauriermörtel schließen, Ausführung nach Festlegung der Bauleitung			
	10,000	St		
01.04.0040	Einbau von Edelstahlklammern Einbau von Edelstahlklammern : Verklammerung gerissener Werkstücke der Fassade gemäß Festlegung der Bauleitung vor Ort : • 2 Bohrungen für Klammerschenkel setzen, Schlitz für den Klammerbügel ausarbeiten (Überdeckung mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel : 1 cm) • Gerippte Edelstahlklammer mit Epoxidharz kraftschlüssig einkleben und Oberfläche mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel schließen • Edelstahlklammer bis D=4 mm, Schenkellänge mindestens 5 cm, Bügellängen bis 10 cm Einbau von Klammern erst nach Abstimmung mit der Bauleitung			
	10,000	St		
01.04.0050	Rißsanierung ohne Nadeln/Klammern Rißsanierung ohne Nadeln/Klammern : Flanken von Risse in Klinkern ohne statische Belastung öffnen (lose Teile entfernen, partiell ausarbeiten), Packer bzw. Kanüle für Verpressung einsetzen, Riß mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel verschließen und mit Epoxidharzemulsion verpressen, inkl. Entfernung des Packers und Schließen des Loches mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel, gemäß Festlegung durch die Bauleitung			
	10,000	m		
01.04.0060	Partielle Entsalzung Partielle Entsalzung Partielle Entsalzung belasteter Bereiche wie folgt :			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- horizontalen Ziergesimsen			
	- Oberkanten von Schornsteinmauerwerk			
	Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit BÜ.			
	1.250,000	m		
01.04.0110	Nachwaschen aller Klinkerflächen			
	Nachwaschen aller Sichtmauerwerksflächen			
	Nachwaschen der Flächen aus Sichtmauerwerk/Klinker-/Ziegel nach Beendigung der Verfuhrungsarbeiten mit einer Wassertemperatur von 20°C und 50 bar Druck mit einer Flachstrahldüse ohne Strahlmittel und chemische Zusätze.			
	757,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Sanierung Aussenputz			
	Hinweis			
	Hinweis			
	Es wird explizit darauf hingewiesen das der Fassadenputz nur bereichsweise abgeschlagen und ergänzt wird, entsprechend der Maßnahmenkartierung			
	Alle Arbeiten, insbesondere Anschlussarbeiten an den Bestand und im Besonderen an die zahlreichen Terrakotta-Elemente sind mit großer Sorgfalt und sehr gewissenhaft auszuführen, inkl. sauberer Trennschnitte.			
	Die oberste Putzlage wird entsprechend den denkmalpflegerischen Anforderungen mit einem Kalkzementmörtel in historischer Arbeitstechnik als geriebener Glattputz entsprechend Bestand hergestellt und an bestehende Putzflächen angearbeitet..			
	Der Auftrag des Oberputzes erfolgt von Hand.			
	Der Einsatz von Putzmaschinen ist nicht erwünscht.			
	Der AN gewährleistet, daß nur entsprechend qualifiziertes Fachpersonal eingesetzt wird.			
	Putzgrund : Mischmauerwerk bestehend vorwiegend aus Naturstein- und Ziegelmauerwerk			
	Rückbau der Fallrohre und Montage flexibler Entwässerung erfolgt bauseitig durch den Dachklempner			
01.05.0010	Prüfen, Markieren und Dokumentieren Putzflächen			
	Prüfen, Markieren und Dokumentieren Putzflächen			
	Vor Beginn der Arbeiten sind zu bearbeitende Fassadenflächen zu prüfen auf Schadbereiche, Hohlstellen, entfestigte Putzbereiche u.ä.,			
	Schadbereiche sind an der Fassaden anzuzeichnen und fotografisch, wie zeichnungstechnisch zu dokumentieren			
	Festlegung der zu erneuernden Schadbereiche gemeinsam mit dem AG bis zur Freigabe			
	Aufmaß:Gesamtfläche Fassade			
	1.060,000	m2		
01.05.0020	Mörtelprobe, Laboruntersuchung, Putzanalyse			
	Entnahme von Mörtelproben, Laboranalyse zur Feststellung der Zusammensetzung der Bestandspitze,			
	Übergabe der Unterlagen in digitaler Form, im pdf-Format an den AG			
	5,000	St		
01.05.0030	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, bis 0,02 m2			
	Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk, bis 0,02 m2			
	Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung			
	Alle Mauerwerksfugen im Bereich des zu erhaltenden			
	Außenwandmauerwerks vollständig,			
	mind. 2,0 cm bis max. 5,0 cm tief ausräumen,			
	und Wandflächen trocken reinigen (mechanisch durch			
	abbürsten, oder durch Druckluft o. dergl., Schutz der angrenzenden Bauteile und zu erhaltenden Putzflächen vor Schädigung und Verschmutzung ist einzukalkulieren),			
	inkl. Herstellen sauberer Trennschnitte zum Bestand und Entfernen aller Einbauteile aus Metall, Holz oder dergl. (Anker, Haken, Dübel, Putzarmierung, sonstige Befestigungen etc.),			
	Aufgenommenes Material abtransportieren und fachgerecht entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühr.			
	Wechselnde Putzstärken bis max. ca. 4-5 cm,			
	Fassadenputz			
	Einzelflächen bis 0,02 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0040	50,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 0,02 bis 0,10 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk, 0,02 bis 0,10 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,02 m2 bis 0,10 m2		
01.05.0050	40,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 0,10 bis 0,25 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , 0,10 bis 0,25 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,10 m2 bis 0,25 m2		
01.05.0060	30,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 0,25 bis 0,50 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , 0,25 bis 0,50 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,25 m2 bis 0,50 m2		
01.05.0070	20,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 0,50 bis 1,00 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , 0,50 bis 1,00 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,50 m2 bis 1,00 m2		
01.05.0080	20,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 1,00 bis 1,50 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , 1,00 bis 1,50 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 1,00 m2 bis 1,50 m2		
01.05.0090	10,000 St	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, 1,50 bis 2,50 m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , 1,50 bis 2,50 m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in Einzelflächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 1,50 m2 bis 2,50 m2		
	5,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0100	Abschlag Fassadenputz bis zum Mwk, Vollflächig >2,50m2 Abschlag Fassadenputz bis zum Mauerwerk , Vollflächig > 2,50m2 Kalkzementputz vorwiegend verwitterte Bereiche bzw. überputzt in größeren zusammenhängenden Flächen abschlagen und entsorgen, entsprechend Maßnahmenkartierung und Festlegung nach der Putzprüfung Untergrund reinigen, für Putz vorbereiten, inkl. Entfernen aller Einbauteile aus Metall, Holz oder dergl. (Anker, Haken, Dübel, Putzarmierung, sonstige Befestigungen etc.), Aufgenommenes Material abtransportieren und fachgerecht entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühr. Wechselnde Putzstärken bis max. ca. 4-5 cm, Fassadenputz Einzelflächen > 2,50 m2, auch linienförmige Flächen über den Ziegel-/Terrakottafrasen und -Ziergesimsen zur Erneuerung des Mörtelabgleichs			
01.05.0110	290,000	m2	_____	_____
	Fugenverschluß Mauerwerk Fugenverschluß Mauerwerk Vollständig geöffnetes Fugennetz des Außenwandmauerwerks vollständig mit Trass-Kalkmörtel auffüllen und abziehen, Weiterbehandlung nach Wartezeit gemäß Herstellervorschrift, Fugentiefe 2- 5 cm Mischmauerwerk aus Hartgestein und Ziegel zementfreier Kalkmörtel GP, CS II Festigkeit < 5N/mm ² , Körnung bis 4 mm			
01.05.0120	100,000	m2	_____	_____
	Putzrisse, starr, sanieren Einzelriss in Außenwandputz, ohne Rissbreitenveränderung, sanieren wie folgt: • Riss weiten durch Schneiden, • Rissränder verfestigend grundieren, • Riss mit Spachtelmasse schließen Oberfläche ansatzlos an vorhandenen Putz anpassen Instandsetzungskonzept: WTA-MB-2-4-94/D E1 Bauteil: Außenwände im Innenhof Putzart: hydraulischer Kalkputz Oberfläche glatt verrieben anfallende Restmassen und Bauschutt vorschriftsmäßig entsorgen. Ausführungsort: Innenhof-Fassaden Ausführung in Einzelflächen, nur gemäß bestätigter Schadensdokumentation Hinweis: Die Sanierung von tiefer gehenden Mauerwerksrissen nach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Angaben des Tragwerksplaners erfolgt bereits vorab durch das Gewerk Rohbau.			
01.05.0130	100,000 m			
	Rißüberspannung Mauerwerksrisse Rißüberspannung Mauerwerksrisse Bauseitig sanierte und verpreßte Mauerwerksrisse mit geeigneter Putzarmierung überspannen und einputzen, beidseitige Rißüberdeckung je min. 25 cm, Gesamtbreite min. 50 cm Ausführung gemäß WTA-Merkblatt E-2-04-07/D Instandsetzungsverfahren E4 Rissüberbrückung mit Trennlage und Putzträger			
01.05.0140	70,000 m			
	Ausgleichsputz bei Unebenheiten, Dicke bis 10 mm TLK-Nr. :023.101.020 Ausgleichsputz bei Unebenheiten, Dicke bis 10 mm Ausgleichsputz bei Unebenheiten des Putzgrundes als hochhydraulischer Kalkputz auch in Kleinflächen. Die Ausführung des Ausgleichsputzes darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung erfolgen. Putzgrund : Mischmauerwerk bestehend vorwiegend aus Naturstein- und Ziegelmauerwerk Mörtelgruppe: CS II Oberfläche : abgezogen Dicke : bis 10 mm			
01.05.0150	30,000 m2			
	Ausgleichsputz bei Unebenheiten, über 10 mm TLK-Nr. :023.101.020 Ausgleichsputz bei Unebenheiten, über 10 mm Ausgleichsputz wie Vorposition jedoch Schichtdicke über 10 mm, als Mehrverbrauch Dicke : 10 bis 20 mm			
01.05.0160	50,000 m2			
	Kalkputz, 2-lagig, Musterfläche Glattputz TLK-Nr. :023.105.305 Kalkputz, 2-lagig, Musterfläche Glattputz Herstellen einer Musterfläche an der Fassade mit Traß-Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz Normalputzmörtel GP, CS II, W2 nach DIN EN 998-1 wahlweise als Baustellenmischung oder mit Werk trockenmörtel, im Handauftrag in traditioneller Putztechnik Größtkorn, Sieblinie, Festigkeit und Wasseraufnahme sind an den Bestand anzupassen und in der Musterfläche abzustimmen. Musterfläche: ca. 1 m2 Putzdicke : mind. 20 mm Spritzbewurfals Putzgrundvorbereitung, auf den vorbereiteten Untergrund, netzartig, warzenförmig auftragen; Mörtelgruppe CS II			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Unterputz : Kalkputz Oberflächen abziehen und aufräumen Oberputz : Kalkputz als Glattputz, mit weißer Einfärbung wie Bestand, Oberfläche gerieben gemäß Bestand, Anarbeiten an Putzgliederungen und Terrakotta-Elemente wie Lisenen, Leibungen, Faschen, Putzrücklagen Größtkorn 0 bis max. 0,2 mm Das zu verwendete Produkt ist im Vorfeld dem AG zur Freigabe vorzulegen! Putzgrund Fassaden: Mischmauerwerk bestehend vorwiegend aus Ziegelmauerwerk, und Naturstein Alle Phasen der Probefläche sind in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung, dem Architekten und der Denkmalbehörde auszuführen und abzustimmen. Preis für die beschriebene Leistung/Probefläche. Von bestätigten Putzmustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3).				
01.05.0170	5,000	St		
Putz-Ergänzungen, Kalkputz bis 0,02 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz bis 0,02 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend, im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. bestehend aus : - Spritzbewurf - Unterputz - Oberputz mit weißer Einfärbung Kellenspritzputz, Oberfläche gerieben gemäß bestätigter Musterfläche Komplettleistung inkl. gründliche Vor- und Nachbehandlung, inkl. aller Ecken, Gehrungen, Übergänge an Bestandsputz und Anschlüsse, inkl. Putzhilfen, Schablonen, Lehren, Lattungen etc. inkl. aller Nebenarbeiten entsprechend Maßnahmenkartierung Einzelgröße bis 0,02 m2, unprofiliert				
01.05.0180	50,000	St		
Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,02 m2 bis 0,10 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,02 m2 bis 0,10 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,02 m2 bis 0,10 m2, unprofiliert				
01.05.0190	40,000	St		
Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,10 m2 bis 0,25 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,10 m2 bis 0,25 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,10 m2 bis 0,25 m2, unprofiliert				
	30,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0200	Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,25 m2 bis 0,50 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,25 m2 bis 0,50 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,25 m2 bis 0,50 m2, unprofiliert 20,000 St			
01.05.0210	Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,50 m2 bis 1,00 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 0,50 m2 bis 1,00 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 0,50 m2 bis 1,00 m2, unprofiliert 20,000 St			
01.05.0220	Putz-Ergänzungen, Kalkputz 1,00 m2 bis 1,50 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 1,00 m2 bis 1,50 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 1,00 m2 bis 1,50 m2, unprofiliert 10,000 St			
01.05.0230	Putz-Ergänzungen, Kalkputz 1,50 m2 bis 2,50 m2 Putz-Ergänzungen, Kalkputz 1,50 m2 bis 2,50 m2 Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen 1,50 m2 bis 2,50 m2, unprofiliert 5,000 St			
01.05.0240	Putz-Ergänzungen, Kalkputz > 2,50 m2, Fassade Putz-Ergänzungen, Kalkputz > 2,50 m2, Fassade Ergänzung von Fehlstellen im Bereich des Fassadenputzes mit Kalkputz, 2-lagig, mauerwerksfolgend im Handauftrag in traditioneller Putztechnik, inkl. aller Anputzarbeiten an den bestehenden Putz, Gewände, Gesimse, Lisenen, etc. gemäß Vorposition, jedoch: Einzelflächen > 2,50 m2 an der Fassade, auch linienförmige Flächen über den Ziegel-/Terrakottafriesen und -Ziergesimsen zur Erneuerung des Mörtelabgleichs 290,000 m2			
01.05.0250	Putzfläche, gewölbt, Mehraufwand Fassadenputz der gewölbten Fassade, glatt abgerieben, in unterschiedlichen Teilflächen wiederherstellen, Ergänzung des Bestandsputzes an Schädstellen. Mehraufwand gegenüber glatten ebenen Putzflächen, Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung. - Putzbänder zwischen Gesimsen - Kleinflächen an Brüstungen und zwischen Fenstern, - Schadbereiche überwiegend im Spritzwasserbereich in gesonderter Position. - profilierte Rahmungen der glatten Flächen Ausführungsort : Türme			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0260	50,000 m2	Putzkanten herstellen, ohne Putzschienen Putzkanten herstellen in Fassadenputzflächen Putzkanten - gerade, senkrecht und waagerecht, - ohne Putzschienen o.ä. Ausführungsort: nach Angabe BÜ/Restaurator		
01.05.0270	5,000 m	Putzkanten festigen Abbruchflanken im Putz (Kanten, Risse) und sonstige Putzkanten durch Auftrag einer Wasserglas-Mischung festigen, mit satt getränkter Bürste und in mehreren Arbeitsgängen. Es soll möglichst wenig Kalk aus dem Putz ausgespült werden. Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ/Restaurator. Putzart : gem. Bestand		
01.05.0280	50,000 m	Kellenschnitte Kellenschnitt als Trennschnitt zum Trennen von unterschiedlichen Putzflächen sowie zwischen Putzflächen und anderen Fassadenbauteilen. Ausführung nur in Abstimmung mit Restaurator und BÜ.		
01.05.0290	50,000 m	Gerüstankerlöcher schließen Gerüstankerlöcher schließen, entsprechend der vorhandenen Oberflächenstruktur verputzen; Putz eingefärbt im Farbton der Fassadenbeschichtung, gem. bestätigter Probe. Ausführung begleitend zum Gerüstabbau, inkl. Abstimmung mit AN VE 01 Gerüstbau.		
	250,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Sockelputz			
01.06.0010	Mauerwerksverkapselung für Nitrate und Chloride Mauerwerksverkapselung für Nitrate und Chloride: Salzsperre als wasserlösliches Imprägniermittel auf Kieselsäurebasis gegen schädliche Nitrat- und Chloridverbindungen aufbringen, Untergrund vornässen und Salzsperre nach Herstellervorschriften aufsprühen oder streichen, Ausführung nach Festlegung AG			
	20,000	m2		
01.06.0020	Fugenverschluß Mauerwerk Fugenverschluß Mauerwerk Vollständig geöffnetes Fugennetz des Außenwandmauerwerks vollständig mit Kalkzementmörtel auffüllen und abziehen, Weiterbehandlung nach Wartezeit gemäß Herstellervorschrift, Fugentiefe 2- 5 cm Ziegelmauerwerk Kalkzementmörtel, CS II Festigkeit < 5N/mm ² , Körnung bis 4 mm			
	20,000	m2		
01.06.0030	Sockel, Dichtungsschlämme Sockel, Dichtungsschlämme Einkomponentige, mineralische und elastifizierend vergütete, wasserdampfdurchlässige und überstreichbare Dichtschlämme in mindestens zwei Arbeitsgängen aufbringen. Höhe: ca. 30 cm Mindestdicke: 2 mm (Trockenschichtdicke) Oberfläche: glätten Das WTA Merkblatt 4-6-14/D und die Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen sind zu beachten. Ausführung in Spritzwasserbereichen mit Putzschäden , Terrasse, Balkon, nur nach besonderer Anweisung durch die BÜ			
	20,000	m2		
01.06.0040	Sockelputz Sockelputz Putz im Sockelbereich bestehend aus: - Sockeltauglicher Unterputz auf Kalkzementbasis Normalputzmörtel GP, CS II, W 2 nach DIN EN 998-1 - Dünn-schichtigen, mineralischen, wasserabweisenden Feinputz als Oberputzlage, eingefärbter Werk-trockenmörtel GR, CS I, W 2 nach EN 998-1 Oberfläche, Körnung und Farbton gemäß bestätigter Musterfläche als Reibeputz ausführen, Struktur und Farbton an Oberfläche Bestand angleichen Ausführung auf Mauerwerk im Sockelbereich bis 30 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe

Ausführung in Spritzwasserbereichen mit Putzschäden , Terrasse, Balkon, nur nach besonderer Anweisung durch die BÜ

20,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Farbfassung Fassade			

Vorbemerkung zur Farbfassung

Vorbemerkung zur Farbfassung

Der Anstrich darf nur auf trockenen und sauberen

Untergrund aufgetragen werden, Grundierung und Beschichtung in einem Farbsystem.

Nicht in der prallen Sonne oder bei Temperaturen unter

+ 5°C streichen. Heiße Wände im Sommer vornässen.

Alle Werkstoffe eines Anstrichaufbaues müssen von

einem Hersteller stammen, um die Verträglichkeit der

Anstrichstoffe untereinander zu gewährleisten.

Die in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Arbeiten

sind mit unverschnittenen, aus Originalgebinden

stammenden Werkstoffen genau nach Angaben der

Herstellerfirma auszuführen.

Alle Flächen, welche nicht gestrichen werden, sind

durch geeignete Maßnahmen zu schützen (Achtung bei

Glas und Eloxal sowie bei den Terrakottaelementen !). Die Fenster und Türen sind inkl. Rahmen komplett mit Folie abzukleben.

Leistungsbeschreibung Fassadenanstrich

Leistungsbeschreibung Fassadenanstrich

Anstrich aller Putz- und Natursteinflächen der Gebäudefassaden mit Dispersions-Silikatfarbe nach

DIN 18363 Abs. 2.4.1 mit lichtbeständigen, anorganischen Pigmenten und mineralischen Füllstoffen, gemäß nachfolgendem Anstrichsystem deckend beschichten.

Die technologisch vorgeschriebenen Trocknungszeiten sind unbedingt einzuhalten.

1. Ätzen u. Nachwaschen :

Fläche mit Ätzflüssigkeit, nach Bedarf 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnt satt einstreichen und sofort mit Flachstrahldüse gründlich nachwaschen,

2. Vorfixieren :

Fläche mit Fixativ im Verhältnis 1:2 bis 1:3 mit Wasser verdünnt gleichmäßig einstreichen,

3. Zwischenanstrich Dispersions-Silikatfarbe , getönt :

Farbe mit ca. 15% Fixativ verdünnen und gleichmäßig dünn-schichtig naß in naß mit der Bürste kreuzweise aufbringen,

Monochromer Fassadenanstrich, getönt,

4. Schlußanstrich mit Dispersions-Silikatfarbe , getönt:

Farbe mit ca. 5 % Fixativ verdünnen und gleichmäßig dünn-schichtig naß in naß mit der Bürste kreuzweise streichen

Monochromer Fassadenanstrich, getönt, Farbtongruppe I,

nach Bemusterung mit dem Denkmalamt und dem AG

Farbton nach NCS- Farbtonangabe oder Hersteller-Farbkarte entsprechend Bemusterung

Putzgrund: Mörtelgruppe CS II als hand-/Maschinenputz

Oberfläche gerieben

Produkteigenschaften / Materialkennwerte:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- nicht brennbar (DIN 4102-A2)
- Lichtbeständigkeit des Farbpigments: A1
- Wasserdampfdiffusionsdichte: $V \geq 2000 \text{ g/(m}^2\text{d)}$
- Diffusionsäquivalente Luftschicht: $sd \leq 0,01 \text{ m}$
- Wasserdurchlässigkeitsrate (24h): $w < 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h0,5)}$

Die technischen Kennwerte sind durch unabhängige Gutachten nachzuweisen.

Hinweis Schutz Terrakotten und Ziegel-Sichtmauerwerk:

Zum Schutz der Ziegel und Terrakotten vor Säure müssen diese zuvor mit Wasser genässt werden, damit die Poren schon gefüllt sind und keine Rückstände, Weißschleier usw. entstehen.

Zusätzlich sind die angrenzenden Bauteile mit Folien abzuhängen.

01.07.0010

Musterfläche Farbton auf Putzfläche

Musterfläche Farbton auf Putzfläche

Herstellen von Musterflächen gemäß ausgeschriebenem Anstrichsysteme mit Silikatfarbe zur Abstimmung und Freigabe durch den Architekten, AG und dem Denkmalamt auf geputzte Wandflächen mit angrenzendem Gewände/Gesims/Gliederung aus Terrakotta.

Bemusterung Farbgestaltung, ggf. notwendige Wiederholung und Änderung der Probeflächen an der Fassade bis zur Freigabe

inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten, inkl. Entfernung der Musterflächen durch Heißdampfreinigung nach Abschluß der Bemusterung

Farbton weiß oder hellgetönt in Anpassung an den Bestand

Flächengröße ca. 9,00 m²

Allen Phasen der Probefläche sind in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem Architekten, dem Restaurator und der Denkmalbehörde auszuführen und abzustimmen.

Preis für die beschriebene Leistung/Probefläche.

Von bestätigten Putzmustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3).

5,000 St

01.07.0020

Fassadenanstrich monochrom, Silikat

Fassadenanstrich monochrom, Silikat -Dispersionsfarbe

Anstrich aller Putzflächen der Fassade,

inkl. Sockelputz, Putzgliederungen, Rücklagen, Lisenen, etc. mit Silikat-Dispersionsfarbe im vollständigen Anstrichsystem gemäß der Leistungsbeschreibung

Fassadenanstrich, hellgetönt, entsprechend bestätigter Musterfläche, ähnlich KEIM 9135 bzw. NCS S 1005-Y50R

Putzgrund: Mörtelgruppe CS II als Reibeputz

Farbtongruppe I

Hinweis:

Die Terrakottaelemente sowie alle Zierschornsteine, Sichtmauerwerk-/Klinkergliederungen in den Fassaden sowie der Fenster-Umrahmungen sind nicht zu streichen.

1.060,000 m²

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.08 Farbfassung Stuck-Konsolen Altan

01.08.0010 Reinigen und Beschichten Gipsstuck-Konsolen, Silikonharzfarbe

Reinigen, substanzschonende Abnahme von Verunreinigen und Beschichten,
vollflächig deckende Retuschen an stark profilierten Gipsstuckkonsolen

Mehrere Farbtöne ausmischen. Sandsteinfarbton und Struktur nachbilden

Material: lichtechte Pigmente, Silikonharzfarbsystem, drei Anstriche nach Herstellervorgaben



Kalkulationsgrundlage Gipsstuckkonsole

Abmessungen B/H/T = ca. ca 40/60/40 cm

4,000

St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09	Ziegel- und Formsteinretuschen			
01.09.0010	Ziegelretuschen deckende Ziegelretuschen an Rechteckziegeln Ausbrüche, Fehlstellen, Löcher von Gerüstankern, ausgebroche Kanten u.ä. in dem Ziegelrot angepassten Farbtönen kleinteilig deckend retuschieren, z.T. das Ziegelformat durch optische Verbreiterung bis auf die Fuge vervollständigen (nicht flächendeckend). Mehrere Rottöne ausmischen. Material: lichtechte Pigmente, als Bindemittel Siliconharz, ggf. Dispersionssilikat Ziegelmaße ca 25 x 12 x 6,5 cm			
01.09.0020	560,000	St	_____	_____
	Formsteinretuschen wie vor, jedoch an Formziegeln z.B. Taustab an Gesims, an Medaillon, an Fenstergewände u.a. z.B. Blattstab an Fenster-Sohlbankgesims, Gewölberippen Maße bis zu: 27 x 12 x 8 cm			
01.09.0030	800,000	St	_____	_____
	vollflächige Ziegelretuschen vollflächige Ziegelretuschen an ca. 1996 eingebauten Rechteckziegeln, die i.d.R. zu hell aus der Umgebung herausstehen. Mehrere Rottöne ausmischen. Material: lichtechte Pigmente, als Bindemittel Siliconharz Ziegelmaße ca. 25 x 12 x 6,5 cm Betreffende Ziegel mit der Fachbauleitung abstimmen.			
	200,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	Korrosionsschutz - Metallbauteile			
01.10.0010	Musterfläche Entrostung / Korrosionsschutz Musterfläche Entrostung / Korrosionsschutz Herstellen von Musterflächen zur Handentrostung und des Korrosionsschutzanstriches gemäß nachfolgend beschriebener Leistungen, inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten zur Bestätigung durch den Architekten und dem Denkmalamt. Preis für die beschriebene Muster zur Farbabstimmung und des Glanzgrades an einem Flacheisen. Flacheisen ca. 12/40 mm, Einzellänge 70 cm Von bestätigten Mustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3). 3,000 St			
01.10.0020	Handentrostung Zugstahl Handentrostung Zugstahl Entschichtung und Entrostung Zugstahl, beidseitig im Naturstein/Ziegelmauerwerk/Dachaufbau eingelassen, Ausführung im eingebauten Zustand durch Abtragen verwitterter Altbeschichtung und Handentrostung auf Vorbereitungsgrad "Handentrostung" vor Ort, inkl. Schutzmaßnahme des Bereiches und der angrenzenden Fassaden/Dachbauteile. Anfallende Stoffe sind in Behältern zu sammeln und fachgerecht entsorgen, inkl. Transport und Deponiekosten. Altbeschichtung reinigen und anschleifen zur Vorbereitung eines tragfähigen Untergrundes. Flacheisen ca. 12/40 mm Einzellänge 70 cm bis max. 80 cm Ort: Zierschornsteine, Zugbänder und Halterungen Gut erhaltene Altbeschichtung und schwer entfernbare Reste von Altbeschichtung, welche noch gut haften und ein tragfähiger Untergrund sind, können belassen werden. 25,000 m			
01.10.0030	Korrosionsschutzsystem Zugstahl Korrosionsschutzsystem Zugstahl Aufbringen eines Korrosionsschutzsystems nach EN ISO 12944-5 im eingebauten Zustand. (Untergrundvorbereitungsgrad "Handentrostung") Ausführung der Beschichtung durch Grundierung, 1. und 2. Zwischenschicht, Deckbeschichtung auf Alkydharzbasis oder 2K-PU-Acryl Korrosionsschutzbelastung C2 Trockenschichtdicke 200 µm Farbton: DB703 Glanzgrad: matt Flacheisen ca. 12/40 mm Zugbänder ca. d= 15 mm Einzellängen von ca. 65 cm bis max. 160 cm Ort: Zierschornsteine, Zugbänder und Halterungen 25,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	Holzbauteile			
01.11.0010	Musterfläche Holzelemente			
	Musterfläche Holzelemente			
	Bemusterung Aufarbeitung und Farbgestaltung, ggf. notwendige Wiederholung und Änderung der Probeflächen für bestehende Holzelemente, inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten, inkl. Freigegebene Musterfläche bleibt als Qualitätsgrundlage bestehen.			
	Ausführungsart 1 - an Gauben wie folgt:			
	- mit Drahtbürste säubern, lose Farbschichten entfernen			
	- Fehlstellen mit Holzkitt spachteln im Farbton			
	abgestimmt, lösungsmittelfrei auf Wasserbasis			
	- alle Holzteile allseitig schleifen			
	- Grundbeschichtung			
	- Zwischenbeschichtung			
	- Schlussbeschichtung			
	Farbe: pigmentierte Holzlasur auf Leinöl-/Standölbasis			
	Farbton entsprechend Bestand, nach Bemusterung			
	Flächengröße ca. 0,50 m2			
	Ausführungsart 2 - an Vordach wie folgt:			
	- Flächen feucht in Handarbeit reinigen			
	- Fehlstellen mit Holzkitt spachteln im Farbton			
	abgestimmt, lösungsmittelfrei auf Wasserbasis			
	- Überholungsbeschichtung			
	Farbe: pigmentierte Holzlasur auf Acrylbasis			
	Farbton entsprechend Bestand, nach Bemusterung			
	Flächengröße ca. 0,50 m2			
	Allen Phasen der Probeflächen sind in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem Architekten und der Denkmalbehörde auszuführen und abzustimmen.			
	Preis für die beschriebene Leistung/Probefläche.			
	Von bestätigten Mustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3).			
01.11.0020	3,000	St		
	Anstrich, Aufarbeitung Vorhaus			
	Anstrich, Aufarbeitung gewölbte Deckenuntersicht, Vorhaus, Unterseite und Ansichtsflächen aus Holz inkl. Holzbalken, Streben, Stützen, Bekleidungen etc. aufarbeiten und beschichten gemäß bestätigter Musterfläche 2.			
	Farbe: pigmentierte Holzlasur, Acrylbasis			
	Farbton entsprechend Bestand und bestätigter Musterfläche, braun			
	Abrechnung nach m2 Abwicklung.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Kalkulationsgrundlage

01.11.0030 85,000 m2
Anstrich, Aufarbeitung Gaubenfront
 Anstrich, Aufarbeitung Gaubenfront,

Ansichts- und Seitenflächenflächen aus Holz, teilweise profiliert, etc. aufarbeiten und beschichten gemäß bestätigter Musterfläche.

Farbe: pigmentierte Holzlasur Leinöl/Standöl

Farbton entsprechend Bestand und bestätigter Musterfläche 1, dunkelbraun

Abrechnung nach m2 Abwicklung.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Kalkulationsgrundlage, weitere Gauben mit einfacherer Gliederung

15,000

m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	Sonstige Leistungen			
01.12.0010	Fahrbares Gerüst, Lastklasse 4 Fahrbares Gerüst, Lastklasse 4 Fahrbares Standgerüst nach DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst für Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Einschließlich Gebrauchsüberlassung und Umsetzen innerhalb der Einsatzfläche über die erforderliche Bauzeit. Höhe Arbeitslage: 3,20 - 3,50 m Lastklasse: 4 Gerüstfläche: 3,0-5,0 m² Hinweis: Die bauseitige Aufstellung Gerüsten zur Bearbeitung von Flächen über 3,50 m Höhe und eines kompletten Raumgerüstes auf der Loggia zur Bearbeitung der Deckenflächen ist nicht geplant. Arbeitsgerüste und Schutzeinrichtungen sind durch das Gewerk Putz eigenverantwortlich und abschnittsweise aufzustellen und umzusetzen und über diese Position abzurechnen.			
01.12.0020	2,000	St		
	Schutzabdeckung auf Gerüstlagen Schutzabdeckung auf Gerüstlagen als Rieselschutz aufbringen, über die Ausführungszeit der Fassadenarbeiten vorhalten und unterhalten, nach Beendigung der Fassadenreinigung entfernen. Position gilt nur für Gerüstabdeckungen, die vor bzw. nach der Fassadenreinigung erforderlich werden und unabhängig von der Nässechutzabdeckung zu verlegen sind. Ausführung nur über zu schützendem Untergrund; nur in Abstimmung mit BÜ. Ausführungsort: Südflügel			
01.12.0030	250,000	m2		
	zusätzliche Gerüstabhängung (Schattierung) Verschattende Gerüstbekleidung an bauseits errichteten Fassadengerüsten montieren, vorhalten und wieder entfernen, zusätzlich zu den bauseits vorhandenen Gerüstschutznetzen mit Maschenweite ca. 5 x 5 cm . Montage Verschattung zwischen Gerüstböden/Geländern und bauseitiger Gerüstbekleidung. Ausführung ausschließlich in Abstimmung mit AN VE 01 Gerüstbau, BÜ und Statik.			
01.12.0040	250,000	m2		
	Öffnen/Schließen der bedruckten Gerüstplane (Belüftung) Gerüstbekleidung, wenig luftdurchlässig, zur Belüftung trocknender Putz- und Lasurflächen zeitweise in Teilbereichen öffnen und wieder fachgerecht anschließen. Die geöffneten Gerüstbekleidungen sind arbeitstäglich vor Verlassen der Baustelle zu schließen. Ausführung ausschließlich in Abstimmung mit AN VE 01 Gerüstbau und BÜ .			
	250,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.13	Stundensätze			
	Stundensätze Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen. Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind in der vorgesehenen Zahl von Stunden geschätzt und unverbindlich. Vergütet wird jeweils nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand Die Stundensätze gelten inkl. An-/Abfahrt, Abrechnung nur mit Leistung vor Ort untersetzten Zeiten. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Stundensatz mindestens gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.			
01.13.0010	Stundensatz Fachwerker, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker			
	50,000	h	_____	_____
01.13.0020	Stundensatz Helfer, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer			
	50,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	5. BA - Seitenflügel			
02.01	Vorbereitende Maßnahmen			
02.01.0010	Bewuchs, kleinteilig, entfernen Moos, Algen u. sonstigen geringen Bewuchs in Teilbereichen von Putzflächen mechanisch entfernen, inklusive Auffangen der Rückstände. Arbeitshöhe: bis 16,5 m (Nordturm) Ausführungsort: Seitenflügel, alle Fassaden, überwiegend in den Spritzwasserbereichen über Vorsprüngen, Gesimsen usw. 93,000 m2			
02.01.0020	Bauteile schützen, Reinigungsarbeiten Bauteile in der Fassade zum Schutz während der Fassadenreinigung feuchtigkeitsbeständig abdecken und staubdicht abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien in Abstimmung mit BÜ, frühestens nach Beendigung der Fassadenreinigung. Bauteile : Fenster, Türen, Gitter Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Ausführungsort: Seitenflügel, alle Fassaden 162,000 m2			
02.01.0030	Terrakotta-/Naturstein-Flächen schützen, Reinigungs- und Putzarbeiten Bauteile der Fassade, nicht geputzt, zum Schutz während der Fassadenreinigung und der Verfügungsarbeiten feuchtigkeitsbeständig abdecken und staub- und dampfdicht abkleben. Klebebänder dürfen die Bauteile nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten bzw. in Abstimmung mit AN Natursteinarbeiten/Restaurator Terrakotten/Klinker und BÜ. Bauteile: • Terrakotta-Friese,- Gesimse, -Fenstereinfassungen, -Lisenen u.ä. • Brüstungspfeiler, Treppen u.ä. Ausführungsort: Seitenflügel 119,000 m2			
02.01.0040	Bauteil-Schutz zwischenzeitlich ab-/wiedereinbauen Abdeckungs-/Schutzbekleidung der Bauteile gem. Vorposition zwischenzeitlich entfernen und wieder einbauen, für bauseitige Reinigung/Sanierung der Sandstein-/Terrakotta-Bauteile. Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ. Ausführungsort: Hauptflügel, Terrakotta-Friese,- Gesimse, -Fenstereinfassungen, -Lisenen u.ä. 60,000 m2			
02.01.0050	Schutzabdeckungen Bodenflächen Abdeckung für Boden- und Treppenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikonisiertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und Gerüststellen. Verlegung rutschsicher, Klebebänder dürfen die Bodenbeläge nicht angreifen und müssen rückstandsfrei abgelöst werden. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten. Ausführungsort: Hauptflügel, EG - 1.OG			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenbeläge auf Terrassen, in Loggien und auf Balkonen

125,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Reinigung und Bestandsaufnahme			
02.02.0010	Musterfläche Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung			
	Musterfläche Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung			
	Reinigung mit einem Heißwasser-Dampfstrahl- Reinigungsverfahren bei ca. 130°C und 25 bar ohne Zusätze, zur Entfernung von Staub, abgelagerten Schadstoffen, Taubenkot etc.;			
	Musterfläche jeweils auf Putz- und Sandsteinflächen sowie auf profilierten und glatten Ziegelflächen zur Ermittlung der Temperatur und des Aufpralldruckes, in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung,			
	inkl. Auffangen und Entsorgung des Abwassers aus der Reinigung gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen,			
	Anzeige der Reinigungsarbeiten und Einholung aller notwendigen Genehmigungen, inkl. aller anfallenden Gebühren;			
	Vorlage der Unterlagen und Genehmigungen vor Beginn der Reinigungsarbeiten bei der Bauleitung.			
	Einzelfläche jeweils ca. 1,00 m2 an der Fassade			
	5,000	St		
02.02.0020	Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Fassade, Ziegelmauerwerk			
	Heißwasser-Dampfstrahl-Reinigung, Ziegelmauerwerk Fassaden, der Zierschornsteine, der Giebelrückseiten sowie von Pfeilern, Lisenen, Gurtbögen, teilweise glatt, teilweise mit Profilierung, substanzschonend mit dem Heißwasser- Dampfstrahl- Reinigungsverfahren entsprechend Musterfläche.			
	Ausführung gemäß Vorposition,			
	Hinweis:			
	Alle mit Terrakotten belegten Flächen sowie die Mosaikwappen werden durch die Gewerke 07-1 und 07-2 Terrakotta-Restaurierung/Sanierung bearbeitet.			
	Bearbeitung und Schutz der Flächen ist mit den Gewerken zeitlich und logistisch sorgfältig abzustimmen, um gegenseitige Beeinträchtigungen, Beschädigungen und vermeidbaren Mehraufwand zu vermeiden.			
	Während der Durchführung der Dampfstrahlreinigung sind die Terrakotten lokal und temporär vor direktem Strahl durch Vorstellen von geeigneten Platten o. ä. nach Wahl und Technologie des AN zu schützen.			
	Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in dieser Position einzukalkulieren.			
	1.020,000	m2		
02.02.0030	Manuelle mechan. Reinigung Krusten, Zulage			
	Manuelle mechanische Reinigung Krusten, Zulage			
	Ziegeflächen mit starker Krusten bzw. vorhandenen			
	Farbanstrich vor und mit der			
	Heißwasser-Dampf-Reinigung mechanisch mittels Spachtel,			
	Drahtbürste o.ä. reinigen, abschlagen, abstossen			
	alle Krusten und losen Farbreste müssen entfernt sein.			
	Restliche Farbreste müssen dauerhaft fest und Tragfähig			
	sein. Der genaue Umfang ist bei Ausführungsbeginn mit			
	der Bauleitung abzustimmen.			
	102,000	m2		
02.02.0040	Manuelle mechan. Entfernung Mörtelergänzungen			
	Manuelle mechanische Entfernung Mörtelergänzungen			
	Ziegelemente mit Mörtelergänzungen, teilweise starker, vollflächiger Mörtelergänzung vor und mit der Heißwasser-Dampf-Reinigung mechanisch mittels Eisen freilegen, abschlagen, abstossen und reinigen zur Festlegung weiterer Sanierungsmaßnahmen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

inkl. Schuttentsorgung

Der genaue Umfang ist bei Ausführungsbeginn mit

der Bauleitung abzustimmen.

25,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Sanierung Sichtmauerwerk und Zierschornsteine			
02.03.0010	Gerüstankerplatten ausbauen, vermörteln vorhandene Gerüstankerplatten, Kunststoff, rot und weiß, ausbauen und entsorgen, Bohrung oberflächenbündig schließen, Fläche mit mit weißem Mörtel, grauem Fugenmörtel bzw. roten Ziegeleratzmörtel schließen, farblich der jeweiligen Umgebung angepasst.			
	10,000	St	_____	_____
02.03.0020	Schalen und Bruchstücke abnehmen und wieder ansetzen Schalen und Bruchstücke abnehmen und wieder ansetzen : Sich lösende Schalen und -bruchstücke am Ziegel vorsichtig abnehmen und mit Edelstahlnadeln D= 5 mm und Epoxidharz-Kleber paßgenau wieder ansetzen, Fugen und beidseitig angrenzende Abplatzungen mit Steinrestauriermörtel schließen, Ausführung nach Festlegung der Bauleitung			
	20,000	St	_____	_____
02.03.0030	Einbau von Edelstahlklammern Einbau von Edelstahlklammern : Verklammerung gerissener Werkstücke der Fassade gemäß Festlegung der Bauleitung vor Ort : • 2 Bohrungen für Klammerschenkel setzen, Schlitz für den Klammerbügel ausarbeiten (Überdeckung mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel : 1 cm) • Gerippte Edelstahlklammer mit Epoxidharz kraftschlüssig einkleben und Oberfläche mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel schließen • Edelstahlklammer bis D=4 mm, Schenkellänge mindestens 5 cm, Bügellängen bis 10 cm Einbau von Klammern erst nach Abstimmung mit der Bauleitung			
	20,000	St	_____	_____
02.03.0040	Rißsanierung ohne Nadeln/Klammern Rißsanierung ohne Nadeln/Klammern : Flanken von Risse in Ziegeln ohne statische Belastung öffnen (lose Teile entfernen, partiell ausarbeiten), Packer bzw. Kanüle für Verpressung einsetzen, Riß mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel verschließen und mit Epoxidharzemulsion verpressen, inkl. Entfernung des Packers und Schließen des Loches mit eingefärbtem Steinrestauriermörtel, gemäß Festlegung durch die Bauleitung			
	20,000	m	_____	_____
02.03.0050	Partielle Entsalzung Partielle Entsalzung Partielle Entsalzung belasteter Bereiche wie folgt : • Anlegen einer Kompressenentsalzung auf den salzbelasteten Bereichen der Oberfläche (Festlegung in Absprache mit der Fachbauleitung) • Lagenzellstoff oder Arbocell mit entionisiertem Wasser in zwei Zyklen • pro Zyklus mindestens 1 Woche unter Folienabdeckung feucht halten (inkl. aller benötigten Materialien) und mindestens zwei Wochen austrocknen lassen, • nach vollständiger Austrocknung Kompressen abnehmen und entsorgen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0060	10,000 m2			
Musterfläche Verfugung erneuern				
Musterfläche Fugenerneuerung				
Herstellen von Musterflächen zur Abstimmung und Freigabe durch den Restaurator, AG und Architekten.				
Bemusterung: Fugenausbildung, Material und Farbton Fugenmörtel				
Musterfläche ca. 1,00 m2				
02.03.0070	5,000 St			
Verfugung erneuern Ziegelbauteile mit Fugenmörtel				
Verfugung der Ziegelbauteile mit wasserabweisendem Fugenmörtel erneuern:				
Verfugung von Sichtmauerwerk aus Ziegeln/Klinkern/teilweise profilierten Ziergesimsen,				
Fugenmörtel : Traßkalkmörtel, NHL 2,5-3, ohne Kunststoffvergütung, Farbton angepasst an Bestand				
Entsprechend der in den Vorbemerkungen genannten				
Richtlinien sind die genannten Bereiche zu				
überprüfen und alle geschädigten Fugen				
auszuräumen/arbeiten und neu zu verfugen,				
Ziegel-/Klinker-Sichtmauerwerk und teilweise profilierte Gesimsformsteine im NF ca. 25/12,5 cm				
Bauschutt entsorgen.				
Annahme: 15 % der Gesamtfläche,				
Ausführung auf einzelnen nicht zusammenhängenden Klein- und Teilflächen von ca. 0,1 bis 2,5 m2, nach Anweisung durch die BÜ.				
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß mit kleinteiliger Darstellung der tatsächlich bearbeiteten Klein- und Einzelflächen im genannten Größenbereich.				
02.03.0080	153,000 m2			
Mörtelabgleich/Schrägglattstrich im Bereich an Vorsprüngen				
Mörtelabgleich, keilförmigen Schrägglattstrich mit Gefälle im Bereich von horizontalen Vorsprüngen und Gesimsen herstellen, Ausführung mit Anschluss zum freigelegten, aufgehenden Mauerwerk, mit Gefälle nach vorn,				
Traßkalkmörtel, NH 2,5-3, ohne Kunststoffvergütung,				
Oberseite mit Metallkelle geglättet				
Farbton angepasst an Bestand				
Tiefe ca. 30 - 80 mm				
Höhe ca. 4-8 mm				
Ausführung auf				
- horizontalen Ziergesimsen				
- Oberkanten von Schornsteinmauerwerk				
Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit BÜ.				
02.03.0090	521,000 m			
Nachwaschen aller Ziegelflächen				
Nachwaschen aller Sichtmauerwerksflächen				
Nachwaschen der Flächen aus Sichtmauerwerk /Ziegel nach Beendigung der Verfugungsarbeiten mit einer Wassertemperatur von 20°C und 50 bar Druck mit einer Flachstrahldüse ohne Strahlmittel und chemische Zusätze.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.020,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04 **Beschichtungen**

02.05 **Farbfassung Fassade**

Vorbemerkung zur Farbfassung

Vorbemerkung zur Farbfassung

Der Anstrich darf nur auf trockenen und sauberen

Untergrund aufgetragen werden, Grundierung und Beschichtung in einem Farbsystem.

Nicht in der prallen Sonne oder bei Temperaturen unter

+ 5°C streichen. Heiße Wände im Sommer vornässen.

Alle Werkstoffe eines Anstrichaufbaues müssen von

einem Hersteller stammen, um die Verträglichkeit der

Anstrichstoffe untereinander zu gewährleisten.

Die in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Arbeiten

sind mit unverschnittenen, aus Originalgebinden

stammenden Werkstoffen genau nach Angaben der

Herstellerfirma auszuführen.

Alle Flächen, welche nicht gestrichen werden, sind

durch geeignete Maßnahmen zu schützen, Ziegelflächen sind nach Anweisung der BÜ vorzunässen (Achtung bei

Glas und Eloxal sowie bei den Terrakottaelementen !). Die Fenster und Türen sind inkl. Rahmen komplett mit Folie abzukleben.

Leistungsbeschreibung Fassadenanstrich

Leistungsbeschreibung Fassadenanstrich

Anstrich aller Putz- und Natursteinflächen der Gebäudefassaden mit Dispersions-Silikatfarbe nach

DIN 18363 Abs. 2.4.1 mit lichtbeständigen, anorganischen Pigmenten und mineralischen Füllstoffen, gemäß nachfolgendem Anstrichsystem deckend beschichten.

Die technologisch vorgeschriebenen Trocknungszeiten sind unbedingt einzuhalten.

1. Ätzen u. Nachwaschen :

Fläche mit Ätzflüssigkeit, nach Bedarf 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnt satt einstreichen und sofort mit Flachstrahldüse gründlich nachwaschen,

2. Vorfixieren :

Fläche mit Fixativ im Verhältnis 1:2 bis 1:3 mit Wasser verdünnt gleichmäßig einstreichen,

3. Zwischenanstrich Dispersions-Silikatfarbe , getönt :

Farbe mit ca. 15% Fixativ verdünnen und gleichmäßig dünn-schichtig naß in naß mit der Bürste kreuzweise aufbringen,

Monochromer Fassadenanstrich, getönt,

4. Schlußanstrich mit Dispersions-Silikatfarbe , getönt:

Farbe mit ca. 5 % Fixativ verdünnen und gleichmäßig dünn-schichtig naß in naß mit der Bürste kreuzweise streichen

Monochromer Fassadenanstrich, hell getönt, beige, Farbtongruppe I,

nach Bemusterung mit dem Denkmalamt und dem AG

Farbton nach NCS- Farbtonangabe oder Hersteller-Farbkarte entsprechend Bemusterung

Putzgrund: Mörtelgruppe CS II als hand-/Maschinenputz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.0010	Oberfläche gerieben			
	Produkteigenschaften / Materialkennwerte:			
	- nicht brennbar (DIN 4102-A2)			
	- Lichtbeständigkeit des Farbpigments: A1			
	- Wasserdampfdiffusionsdichte: $V \geq 2000 \text{ g/(m}^2\text{d)}$			
	- Diffusionsäquivalente Luftschicht: $s_d \leq 0,01 \text{ m}$			
	- Wasserdurchlässigkeitsrate (24h): $w < 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h0,5)}$			
	Die technischen Kennwerte sind durch unabhängige Gutachten nachzuweisen.			
	Musterfläche Farbton auf Putzfläche			
	Musterfläche Farbton auf Putzfläche			
02.05.0020	Herstellen von Musterflächen gemäß ausgeschriebenem Anstrichsysteme mit Dispersions-Silikatfarbe zur Abstimmung und Freigabe durch den Architekten, AG und dem Denkmalamt auf geputzte Wandflächen mit angrenzendem Gewände/Gesims/Gliederung aus Terrakotta.			
	Bemusterung Farbgestaltung, ggf. notwendige Wiederholung und Änderung der Probeflächen an der Fassade bis zur Freigabe			
	inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten, inkl. Entfernung der Musterflächen durch Heißdampfreinigung nach Abschluß der Bemusterung			
	Farbton weiß oder hellgetönt in Anpassung an den Bestand			
	Flächengröße ca. 1,00 m ²			
	Allen Phasen der Probefläche sind in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem Architekten, dem Restaurator und der Denkmalbehörde auszuführen und abzustimmen.			
	Preis für die beschriebene Leistung/Probefläche.			
	Von bestätigten Putzmustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3).			
	3,000	St		
	Fassadenanstrich Putzspiegel monochrom, Silikat			
	Fassadenanstrich monochrom, Dispersions-Silikatfarbe			
	Anstrich aller Putzflächen der Putzspiegel			
	mit Dispersions-Silikatfarbe im vollständigen Anstrichsystem gemäß der Leistungsbeschreibung			
	Fassadenanstrich, hellgetönt, entsprechend bestätigter Musterfläche			
	Putzgrund: Mörtelgruppe CS II als Reibeputz			
	Einzelflächen, in der Fassade zurückgesetzt, rund bzw. mit Rund-/Segmentbogenabschluss,			
	Einzelgrößen von ca. 0,25 bis a. 2,00 m ²			
	Farbtongruppe I			
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Ziegel- und Formsteinretuschen			
02.06.0010	Ziegelretuschen deckende Ziegelretuschen an Rechteckziegeln Ausbrüche, Fehlstellen, Löcher von Gerüstankern, ausgebroche Kanten u.ä. in dem Ziegelrot angepassten Farbtönen kleinteilig deckend retuschieren, z.T. das Ziegelformat durch optische Verbreiterung bis auf die Fuge vervollständigen (nicht flächendeckend). Mehrere Rottöne ausmischen. Material: lichtechte Pigmente, als Bindemittel Siliconharz, ggf. Dispersionssilikat Ziegelmaße ca 25 x 12 x 6,5 cm			
02.06.0020	60,000	St	_____	_____
	Formsteinretuschen wie vor, jedoch an Formziegeln z.B. Taustab an Gesims, an Medaillon, an Fenstergewände u.a. z.B. Blattstab an Fenster-Sohlbankgesims Maße bis zu: 27 x 12 x 8 cm			
02.06.0030	40,000	St	_____	_____
	vollflächige rote Ziegelretuschen vollflächige Ziegelretuschen an ca. 1996 eingebauten Ziegeln, die i.d.R. zu hell aus der Umgebung herausstehen. Mehrere Rottöne ausmischen. Material: lichtechte Pigmente, als Bindemittel Siliconharz Ziegelmaße ca. 25 x 12 x 6,5 cm Betreffende Ziegel mit der Fachbauleitung abstimmen.			
02.06.0040	500,000	St	_____	_____
	vollflächige dunkle Ziegelretuschen vollflächige dunkle Ziegelretuschen an ca. 1996 eingebauten Ziegeln in Rautendekoren, die i.d.R. zu hell herausstehen. Mehrere dunkle Rottöne ausmischen. Material: lichtechte Pigmente, als Bindemittel Siliconharz Ziegelmaße ca. 25 x 12 x 6,5 cm Betreffende Ziegel mit der Fachbauleitung abstimmen.			
	30,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	Korrosionsschutz - Metallbauteile			
02.07.0010	Musterfläche Entrostung / Korrosionsschutz Musterfläche Entrostung / Korrosionsschutz Herstellen von Musterflächen zur Handentrostung und des Korrosionsschutzanstriches gemäß nachfolgend beschriebener Leistungen, inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten zur Bestätigung durch den Architekten und dem Denkmalamt. Preis für die beschriebene Muster zur Farbabstimmung und des Glanzgrades an einem Flacheisen. Flacheisen ca. 12/40 mm, Einzellänge 70 cm Von bestätigten Mustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3). 2,000 St			
02.07.0020	Handentrostung Zugstahl Handentrostung Zugstahl Entschichtung und Entrostung Zugstahl, beidseitig im Naturstein/Ziegelmauerwerk/Dachaufbau eingelassen, Ausführung im eingebauten Zustand durch Abtragen verwitterter Altbeschichtung und Handentrostung auf Vorbereitungsgrad "Handentrostung" vor Ort, inkl. Schutzmaßnahme des Bereiches und der angrenzenden Fassaden/Dachbauteile. Anfallende Stoffe sind in Behältern zu sammeln und fachgerecht entsorgen, inkl. Transport und Deponiekosten. Altbeschichtung reinigen und anschleifen zur Vorbereitung eines tragfähigen Untergrundes. Flacheisen ca. 12/40 mm Einzellänge 70 cm bis max. 80 cm Ort: Zierschornsteine, Zugbänder und Halterungen Gut erhaltene Altbeschichtung und schwer entfernbare Reste von Altbeschichtung, welche noch gut haften und ein tragfähiger Untergrund sind, können belassen werden. 10,000 m			
02.07.0030	Korrosionsschutzsystem Zugstahl Korrosionsschutzsystem Zugstahl Aufbringen eines Korrosionsschutzsystems nach EN ISO 12944-5 im eingebauten Zustand. (Untergrundvorbereitungsgrad "Handentrostung") Ausführung der Beschichtung durch Grundierung, 1. und 2. Zwischenschicht, Deckbeschichtung auf Alkydharzbasis oder 2K-PU-Acryl Korrosionsschutzbelastung C2 Trockenschichtdicke 200 µm Farbton: DB703 Glanzgrad: matt Flacheisen ca. 12/40 mm Zugbänder ca. d= 15 mm Einzellängen von ca. 65 cm bis max. 160 cm Ort: Zierschornsteine, Zugbänder und Halterungen 10,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08	Holzbauteile			
02.08.0010	Musterfläche Holzelemente Musterfläche Holzelemente Bemusterung Aufarbeitung und Farbgestaltung, ggf. notwendige Wiederholung und Änderung der Probeflächen für bestehende Holzelemente, inkl. aller hierfür erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten, inkl. Freigegebene Musterfläche bleibt als Qualitätsgrundlage bestehen. Ausführung an Vordach wie folgt: - Flächen feucht in Handarbeit reinigen - Fehlstellen mit Holzkitt spachteln im Farbton abgestimmt, lösungsmittelfrei auf Wasserbasis - Überholungsbeschichtung Farbe: pigmentierte Holzlasur auf Acrylbasis Farbton entsprechend Bestand, nach Bemusterung Flächengröße ca. 0,50 m2 Allen Phasen der Probeflächen sind in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem Architekten und der Denkmalbehörde auszuführen und abzustimmen. Preis für die beschriebene Leistung/Probefläche. Von bestätigten Mustern abweichende Ausführungen gelten als Mangel im Sinne der VOB/B §13 (3).			
02.08.0020	2,000	St		
	Reinigung, Anstrich, Aufarbeitung Vordach feuchte Reinigung und Überholungs -Anstrich, Aufarbeitung Deckenunterseite, Vordach, Unterseite und Ansichtsflächen aus Holz inkl. Holzbalken, Streben Bekleidungen etc. aufarbeiten und beschichten gemäß bestätigter Musterfläche. Farbe: pigmentierte Holzlasur, Acrylbasis Farbton entsprechend Bestand und bestätigter Musterfläche, braun Abrechnung nach m2 Abwicklung.			
	2,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.09	Sonstige Leistungen			
02.09.0010	Fahrbares Gerüst, Lastklasse 4 Fahrbares Gerüst, Lastklasse 4 Fahrbares Standgerüst nach DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst für Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Einschließlich Gebrauchsüberlassung und Umsetzen innerhalb der Einsatzfläche über die erforderliche Bauzeit. Höhe Arbeitslage: 3,20 - 3,50 m Lastklasse: 4 Gerüstfläche: 3,0-5,0 m² Hinweis: Die bauseitige Aufstellung Gerüsten zur Bearbeitung von Flächen über 3,50 m Höhe und eines kompletten Raumgerüstes auf der Loggia zur Bearbeitung der Deckenflächen ist nicht geplant. Arbeitsgerüste und Schutzeinrichtungen sind durch das Gewerk Putz eigenverantwortlich und abschnittsweise aufzustellen und umzusetzen und über diese Position abzurechnen.			
02.09.0020	2,000	St		
	Schutzabdeckung auf Gerüstlagen Schutzabdeckung auf Gerüstlagen als Rieselschutz aufbringen, über die Ausführungszeit der Fassadenarbeiten vorhalten und unterhalten, nach Beendigung der Fassadenreinigung entfernen. Position gilt nur für Gerüstabdeckungen, die vor bzw. nach der Fassadenreinigung erforderlich werden und unabhängig von der Nasseschutzabdeckung zu verlegen sind. Ausführung nur über zu schützendem Untergrund; nur in Abstimmung mit BÜ. Ausführungsort: Südflügel			
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.10	Stundensätze			
	Stundensätze Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen. Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind in der vorgesehenen Zahl von Stunden geschätzt und unverbindlich. Vergütet wird jeweils nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand Die Stundensätze gelten inkl. An-/Abfahrt, Abrechnung nur mit Leistung vor Ort untersetzten Zeiten. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Stundensatz mindestens gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.			
02.10.0010	Stundensatz Fachwerker, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker			
	50,000	h	_____	_____
02.10.0020	Stundensatz Helfer, Putzarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer			
	50,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	4. BA - Hauptflügel
01.01	Vorbereitende Maßnahmen
01.02	Reinigung und Bestandsaufnahme
01.03	Sanierung Sockel- und Fassadenmauerwerk
01.04	Sanierung Sichtmauerwerk und Zierschornsteine
01.05	Sanierung Aussenputz
01.06	Sockelputz
01.07	Farbfassung Fassade
01.08	Farbfassung Stuck-Konsolen Altan
01.09	Ziegel- und Formsteinretuschen
01.10	Korrosionsschutz - Metallbauteile
01.11	Holzbauteile
01.12	Sonstige Leistungen
01.13	Stundensätze
02	5. BA - Seitenflügel
02.01	Vorbereitende Maßnahmen
02.02	Reinigung und Bestandsaufnahme
02.03	Sanierung Sichtmauerwerk und Zierschornsteine
02.04	Beschichtungen
02.05	Farbfassung Fassade
02.06	Ziegel- und Formsteinretuschen
02.07	Korrosionsschutz - Metallbauteile
02.08	Holzbauteile
02.09	Sonstige Leistungen
02.10	Stundensätze

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10195-E7-0006**Vergabenummer **25E0134S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 25E0134S	Datum
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25E0134S	Datum
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10195-E7-0006	5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
	Schloß Wiligrad
Vergabenummer	Leistung
25E0134S	Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0134S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0134S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Referenzbescheinigung

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	☐ vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Ausgeführte Leistung ☒ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Denkmal

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Leistung

25E0134S

Putz-, Klinker-, Rohbau-, Malerarbeiten - Fassade

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)